

Hausmann OG - Bauphysik
Andreas Hausmann
Betriebsgebiet Süd, Str. C6
3071 Böheimkirchen
066488716935
info@hausmann3072.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

WEG im Weideland 1 p.A VITA Liegenschaftsverwaltung GmbH
Karl Wiser Straße 7
4020 Linz

19.02.2024



Energieausweis für Wohngebäude

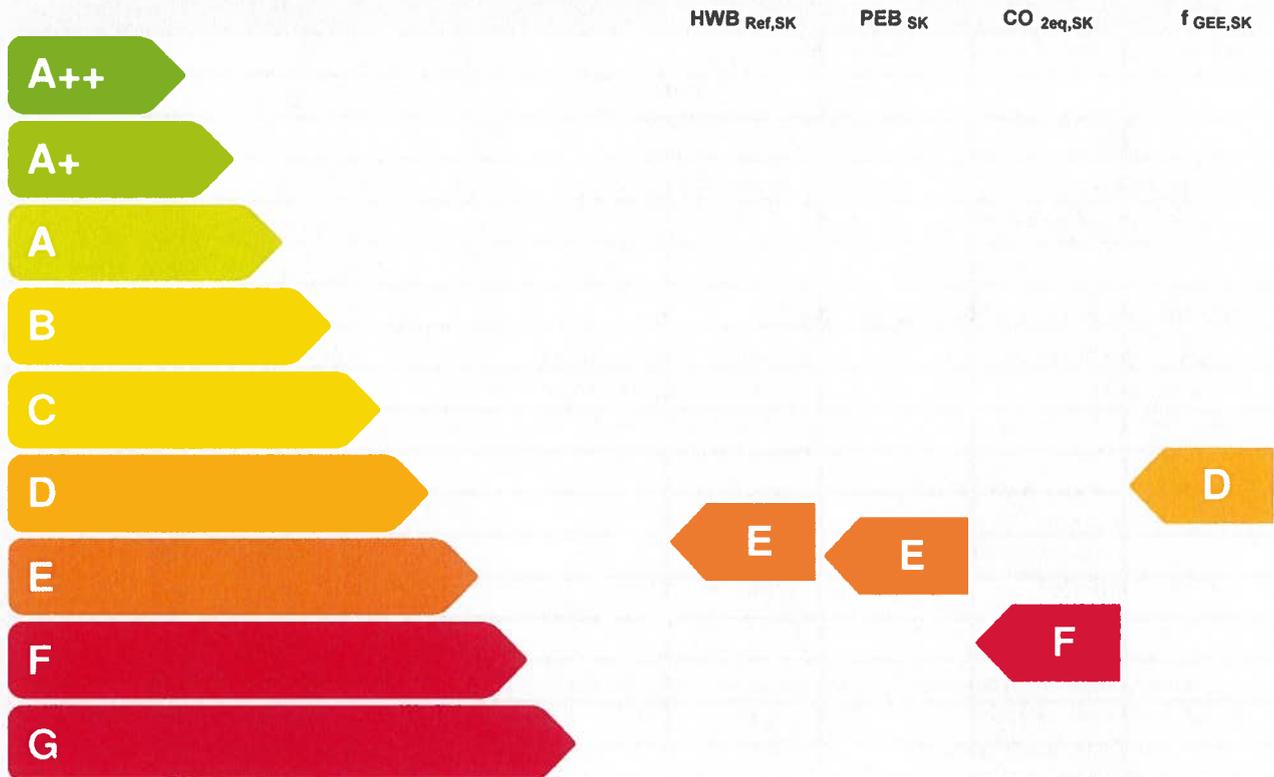


ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1972
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Im Weideland 1	Katastralgemeinde	Holzheim
PLZ/Ort	4060 Leonding	KG-Nr.	45304
Grundstücksnr.	123/20	Seehöhe	287 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



OSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	887,1 m ²	Heiztage	318 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	709,7 m ²	Heizgradtage	3 765 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	2 740,7 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 348,1 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,6 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Gaskessel
charakteristische Länge (lc)	2,03 m	mittlerer U-Wert	1,03 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	76,41	RH-WB-System (primär)	Gaskessel
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 129,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 129,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 226,8 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,00

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 134 468 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 151,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 134 468 kWh/a	HWB _{SK} = 151,6 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 9 066 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 206 937 kWh/a	HEB _{SK} = 233,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,12
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,40
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,44
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 20 204 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 227 141 kWh/a	EEB _{SK} = 256,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 260 894 kWh/a	PEB _{SK} = 294,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{ne},SK} = 248 189 kWh/a	PEB _{ne,SK} = 279,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{em},SK} = 12 704 kWh/a	PEB _{em,SK} = 14,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 55 687 kg/a	CO _{2eq,SK} = 62,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,06
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Hausmann OG - Bauphysik
Ausstellungsdatum	19.02.2024		Betriebsgebiet Süd, Str. C6, 3071 Böheimkirchen
Gültigkeitsdatum	18.02.2034	Unterschrift	
Geschäftszahl	23899		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB Ref,SK **152** **f** **GEE,SK** **2,06****Gebäudedaten**

Brutto-Grundfläche B _G	887 m ²	charakteristische Länge l _c	2,03 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2 741 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,49 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1 348 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Bestandsplan, September 1972, Plannr. W8/72,W9/72,W10/72
Bauphysikalische Daten:	lt. Bestandsplan bzw. OIB-Richtlinie, September 1972
Haustechnik Daten:	lt. Kundenangabe, Februar 2024

Haustechniksystem

Raumheizung:	Kombitherme ohne Kleinspeicher (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

Haustechnik

- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist

Projektanmerkungen

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Allgemein

Zweck der Ausweiserstellung:

Bestandsenergieausweis des Objektes

Die Zuordnung der Gebäudekategorie erfolgt anhand der überwiegenden Nutzung, sofern andere Nutzungen jeweils 250 m² Netto-Grundfläche nicht überschreiten. (gemäß OIB RL6, 3_Gebäudekategorien)

Grundlagen der Berechnung:

Zerstörungsfreie Beurteilung

Information aus dem Bestandsplan

Objektfotos und Information unseres Auftraggeber

Vereinfachtes Verfahren der Bauphysik und der Haustechnik.

Für die Erstellung dieses Energieausweises wurde die letztgültige validierte Softwareversion verwendet. Alle angegebenen und/oder zitierten Gesetze als auch Verordnungen oder Normen beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Erstellungsdatum dieses Energieausweises.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen Normverbrauchswerte darstellen.

Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der tatsächliche Energieverbrauch bzw. Wärmebedarf (m³Erdgas, kWh Strom, Liter Heizöl, m³Holz, etc.) ist vom Nutzungsverhalten abhängig und lässt sich aus dem errechneten Normbedarf nicht direkt ableiten.

Der Aussteller des Energieausweises haftet daher nur für die Richtigkeit des Energieausweises selbst, nicht aber für den tatsächlich anfallenden Energieverbrauch.

Für die Berechnung des Energieausweises wurde die Normtemperatur mit 22° Celsius angenommen, falls die Innentemperatur der Normtemperatur abweicht ändert sich der HWB.

Energieklassen-Einteilung:

HWB kwh/m ² a	fGEE
Klasse A++.....unter 10	<0,55
Klasse A+.....unter 15	<0,70
Klasse A.....unter 25	<0,85
Klasse B.....unter 50	<1,00
Klasse C.....unter 100	<1,75
Klasse D.....unter 150	<2,50
Klasse E.....unter 200	<3,25
Klasse F..... unter 250	<4,00
Klasse G.....über 250	>4,00

Die vorliegende Berechnung gilt nicht als bauphysikalische Begutachtung.

Projektanmerkungen

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Bauteile

Bauteile wurden lt Angaben von Bestandsplan September 1972 bzw lt. OIB-Richtlinie 6 angenommen.

Fenster

Fenster wurden lt Angaben von Bestandsplan September 1972 angenommen.

Geometrie

Geometrie wurde lt Angaben von Bestandsplan September 1972 angenommen.

Haustechnik

Die Haustechnik wurde lt. Kundenangaben eine Gastherme angenommen.

Heizlast Abschätzung

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

WEG im Weideland 1 p.A VITA
 Liegenschaftsverwaltung GmbH
 Karl Wiser Straße 7
 4020 Linz

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,6 °C
 Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
 Temperatur-Differenz: 35,6 K

Standort: Leonding
 Brutto-Rauminhalt der
 beheizten Gebäudeteile: 2 740,70 m³
 Gebäudehüllfläche: 1 348,14 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 AD01 Decke gege Dachraum	114,81	0,650	0,90	67,16
AD02 AD02 Decke zu Dachraum	70,87	0,650	0,90	41,46
AW01 AW01 Außenwand	350,46	1,124	1,00	394,07
AW02 AW01a Außenwand Eternit	41,19	1,055	1,00	43,44
AW03 AW02 Außenwand Gaupe	57,16	1,200	1,00	68,59
DS01 DS01 Dachschräge	147,23	0,550	1,00	80,98
FE/TÜ Fenster u. Türen	143,42	1,589		227,95
KD01 KD01 Kellerdecke	246,65	0,974	0,70	168,08
ID01 KD01a Kellerdecke	76,00	0,974	0,90	66,59
IW01 IW01 Wand zu Dachraum	54,49	1,200	0,90	58,85
IW02 IW02 Wand zu Dachraum	12,87	1,280	0,90	14,82
IW03 AW01 Außenwand Loggia	33,00	1,021	0,80	26,95
Summe OBEN-Bauteile	332,91			
Summe UNTEN-Bauteile	322,65			
Summe Außenwandflächen	448,81			
Summe Innenwandflächen	100,35			
Fensteranteil in Außenwänden 24,0 %	141,46			
Fenster in Innenwänden	1,96			
Summe			[W/K]	1 259

Wärmebrücken (vereinfacht)	[W/K]	126	
Transmissions - Leitwert	[W/K]	1 384,84	
Lüftungs - Leitwert	[W/K]	238,39	
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,38 1/h	[kW]	57,8
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (887 m²)		[W/m² BGF]	65,14

Heizlast Abschätzung

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

KD01 Kellerdecke				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,000	0,010
Estrich	B	0,0500	1,480	0,034
Folie	B	0,0001	0,230	0,000
Beschüttung	B	0,0500	0,700	0,071
Telwolle	B	0,0200	0,044	0,455
Massivdecke	B	0,2300	2,500	0,092
Putz	B	0,0200	0,800	0,025
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,3801	U-Wert 0,97	

KD01a Kellerdecke				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,000	0,010
Estrich	B	0,0500	1,480	0,034
Folie	B	0,0001	0,230	0,000
Beschüttung	B	0,0500	0,700	0,071
Telwolle	B	0,0200	0,044	0,455
Massivdecke	B	0,2300	2,500	0,092
Putz	B	0,0200	0,800	0,025
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,3801	U-Wert 0,97	

ZW01 Zwischendecke				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,000	0,010
Estrich	B	0,0500	1,480	0,034
Folie	B	0,0001	0,230	0,000
Beschüttung	B	0,0500	0,700	0,071
Telwolle	B	0,0200	0,044	0,455
Massivdecke	B	0,2300	2,500	0,092
Putz	B	0,0200	0,800	0,025
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3801	U-Wert 1,06	

AW01 Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Ziegelmauerwerk	B	0,3000	0,450	0,667
Außenputz	B	0,0250	0,800	0,031
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3400	U-Wert 1,12	

AW01a Außenwand Eternit				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Ziegelmauerwerk	B	0,3000	0,450	0,667
Lattung dazw.	B * 26,7 %	0,0300	0,120	0,067
Luft	B * 73,3 %		0,194	0,113
Eternit	B *	0,0050	0,320	0,016
		Dicke 0,3150		
RT _o 0,9481 RT _u 0,9481 RT 0,9481		Dicke gesamt 0,3500	U-Wert 1,05	
Lattung:	Achsabstand 0,300 Breite 0,080		Rse+Rsi 0,26	

AW01 Außenwand Loggia				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Ziegelmauerwerk	B	0,3000	0,450	0,667
Außenputz	B	0,0250	0,800	0,031
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3400	U-Wert 1,02	

Bauteile

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

AW02 Außenwand Gaupe					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,2000	0,302	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,2000	U-Wert **	1,20
IW01 Wand zu Dachraum					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,1000	0,174	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,1000	U-Wert **	1,20
IW02 Wand zu Dachraum					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Ziegelmauerwerk	B	0,2500	0,500	0,500	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,2650	U-Wert	1,28
AD01 Decke gege Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,3000	0,224	1,338	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	0,65
AD02 Decke zu Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,3500	0,261	1,338	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert **	0,65
DS01 Dachschräge					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,550)	B	0,3000	0,185	1,618	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	0,55

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

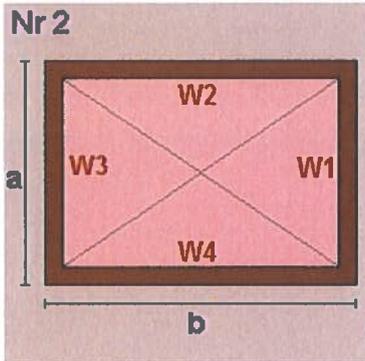
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **... Defaultwert lt. OIB

RTu... unterer Grenzwert RT_o... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

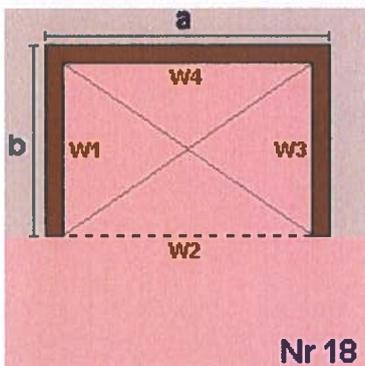
EG Grundform



$a = 13,00$ $b = 24,50$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,98\text{m}$
 BGF $318,50\text{m}^2$ BRI $949,16\text{m}^3$

Wand W1	$38,74\text{m}^2$	AW01	AW01	Außenwand
Wand W2	$48,22\text{m}^2$	AW01		
	Teilung	$8,32 \times 2,98$	(Länge x Höhe)	
	$24,79\text{m}^2$	IW03	AW01	Außenwand Loggia
Wand W3	$38,74\text{m}^2$	AW01		
Wand W4	$73,01\text{m}^2$	AW01		
Decke	$318,50\text{m}^2$	ZD01	ZW01	Zwischendecke
Boden	$242,50\text{m}^2$	KD01	KD01	Kellerdecke
Teilung	$76,00\text{m}^2$	ID01		

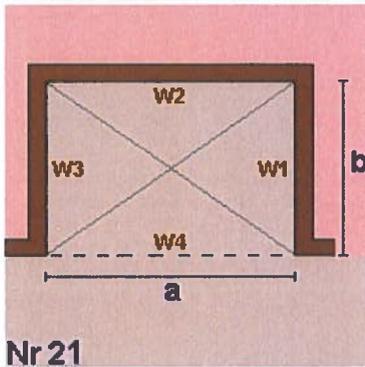
EG Rechteck



$a = 4,10$ $b = 1,50$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,98\text{m}$
 BGF $6,15\text{m}^2$ BRI $18,33\text{m}^3$

Wand W1	$4,47\text{m}^2$	AW01	AW01	Außenwand
Wand W2	$-12,22\text{m}^2$	AW01		
Wand W3	$4,47\text{m}^2$	IW03	AW01	Außenwand Loggia
Wand W4	$12,22\text{m}^2$	AW01	AW01	Außenwand
Decke	$6,15\text{m}^2$	ZD01	ZW01	Zwischendecke
Boden	$6,15\text{m}^2$	KD01	KD01	Kellerdecke

EG Rechteck einspringend



$a = 2,50$ $b = 0,80$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,98\text{m}$
 BGF $-2,00\text{m}^2$ BRI $-5,96\text{m}^3$

Wand W1	$2,38\text{m}^2$	AW01	AW01	Außenwand
Wand W2	$7,45\text{m}^2$	AW01		
Wand W3	$2,38\text{m}^2$	AW01		
Wand W4	$-7,45\text{m}^2$	AW01		
Decke	$-2,00\text{m}^2$	ZD01	ZW01	Zwischendecke
Boden	$-2,00\text{m}^2$	KD01	KD01	Kellerdecke

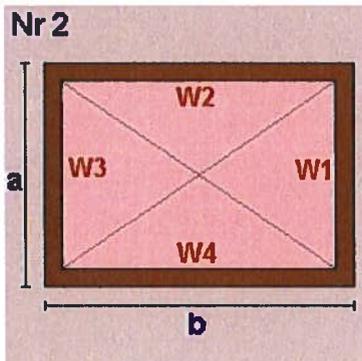
EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **322,65**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **961,53**

Geometrieausdruck

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

OG1 Grundform

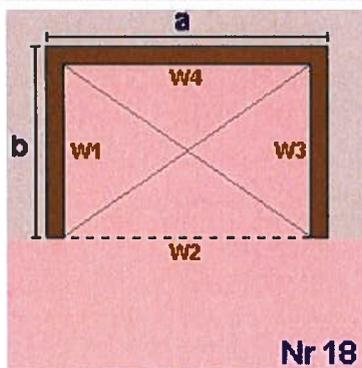


$a = 13,00$ $b = 24,50$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,98\text{m}$
 BGF $318,50\text{m}^2$ BRI $949,16\text{m}^3$

Wand W1 $38,74\text{m}^2$ AW01 AW01 Außenwand
 Wand W2 $73,01\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $38,74\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $73,01\text{m}^2$ AW01
 Decke $253,78\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke
 Teilung $64,72\text{m}^2$ AD02

Boden $-318,50\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke

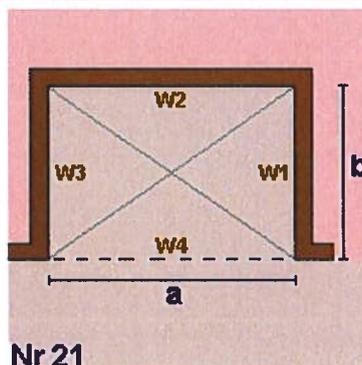
OG1 Rechteck



$a = 4,10$ $b = 1,50$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,95\text{m}$
 BGF $6,15\text{m}^2$ BRI $18,14\text{m}^3$

Wand W1 $4,43\text{m}^2$ AW01 AW01 Außenwand
 Wand W2 $-12,10\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $4,43\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $12,10\text{m}^2$ AW01
 Decke $6,15\text{m}^2$ AD02 AD02 Decke zu Dachraum
 Boden $-6,15\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend



$a = 2,50$ $b = 0,80$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,98\text{m}$
 BGF $-2,00\text{m}^2$ BRI $-5,96\text{m}^3$

Wand W1 $2,38\text{m}^2$ AW01 AW01 Außenwand
 Wand W2 $7,45\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $2,38\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-7,45\text{m}^2$ AW01
 Decke $-2,00\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke
 Boden $2,00\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke

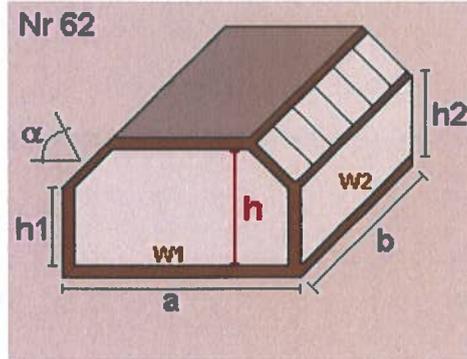
OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **322,65**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **961,34**

Geometrieausdruck

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

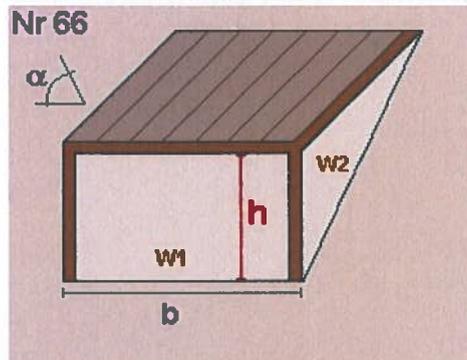
DG Dachkörper



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 13,00$ $b = 24,50$
 $h1 = 0,40$ $h2 = 0,40$
 lichte Raumhöhe(h) = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m
 BGF 318,50m² BRI 647,37m³

Dachfl.	235,20m ²		
Decke	114,81m ²		
Wand W1	26,42m ²	AW02	AW01a Außenwand Eternit
Wand W2	9,80m ²	IW01	IW01 Wand zu Dachraum
Wand W3	26,42m ²	AW02	AW01a Außenwand Eternit
Wand W4	9,80m ²	IW01	IW01 Wand zu Dachraum
Dach	235,20m ²	DS01	DS01 Dachschräge
Decke	114,81m ²	AD01	AD01 Decke gege Dachraum
Boden	-318,50m ²	ZD01	ZW01 Zwischendecke

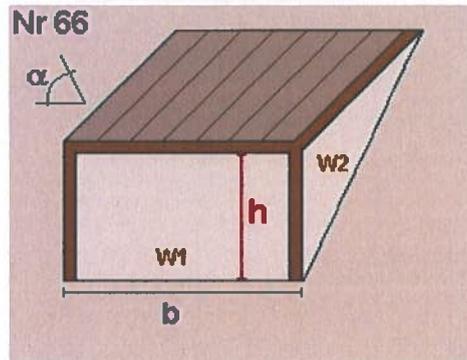
DG Schleppgaube



Dachneigung $a(^{\circ})$ 15,00
 $b = 8,08$
 lichte Raumhöhe(h) = 1,50 + obere Decke: 0,30 => 1,80m
 BRI 42,99m³

Dachfläche	50,35m ²		
Dach-Anliegefl.	54,28m ²		
Wand W1	14,54m ²	AW03	AW02 Außenwand Gaupe
Wand W2	5,32m ²	AW03	
Wand W4	5,32m ²	AW03	
Dach	50,35m ²	DS01	DS01 Dachschräge

DG Schleppgaube



Dachneigung $a(^{\circ})$ 15,00
 $b = 14,42$
 lichte Raumhöhe(h) = 1,50 + obere Decke: 0,30 => 1,80m
 BRI 76,72m³

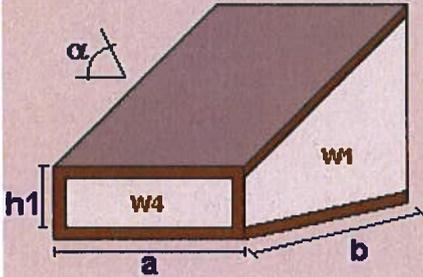
Dachfläche	89,86m ²		
Dach-Anliegefl.	96,87m ²		
Wand W1	25,96m ²	AW03	AW02 Außenwand Gaupe
Wand W2	5,32m ²	AW03	
Wand W4	5,32m ²	AW03	
Dach	89,86m ²	DS01	DS01 Dachschräge

Geometrieausdruck

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

DG Pultdach - Abzugskörper

Nr 76

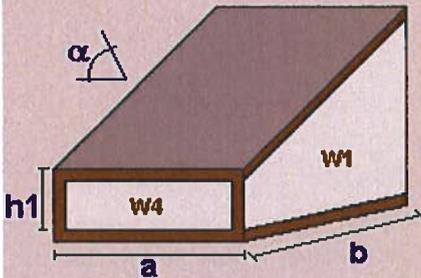


Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 9,02$ $b = 2,85$
 $h1 = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $1,75 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,05\text{m}$
 BGF $-25,71\text{m}^2$ BRI $-31,43\text{m}^3$

Dachfl. $-29,68\text{m}^2$
 Wand W1 $3,48\text{m}^2$ IW02 IW02 Wand zu Dachraum
 Wand W2 $18,45\text{m}^2$ IW01 IW01 Wand zu Dachraum
 Wand W3 $-3,48\text{m}^2$ AW02 AW01a Außenwand Eternit
 Wand W4 $-3,61\text{m}^2$ AW01 AW01 Außenwand
 Dach $-29,68\text{m}^2$ DS01 DS01 Dachschräge
 Boden $25,71\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke

DG Pultdach - Abzugskörper

Nr 76

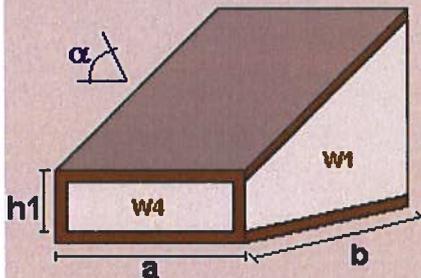


Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 1,25$ $b = 2,85$
 $h1 = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $1,75 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,05\text{m}$
 BGF $-3,56\text{m}^2$ BRI $-4,36\text{m}^3$

Dachfl. $-4,11\text{m}^2$
 Wand W1 $3,48\text{m}^2$ AW03 AW02 Außenwand Gaupe
 Wand W2 $2,56\text{m}^2$ IW01 IW01 Wand zu Dachraum
 Wand W3 $3,48\text{m}^2$ IW02 IW02 Wand zu Dachraum
 Wand W4 $-0,50\text{m}^2$ AW01 AW01 Außenwand
 Dach $-4,11\text{m}^2$ DS01 DS01 Dachschräge
 Boden $3,56\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke

DG Pultdach - Abzugskörper

Nr 76



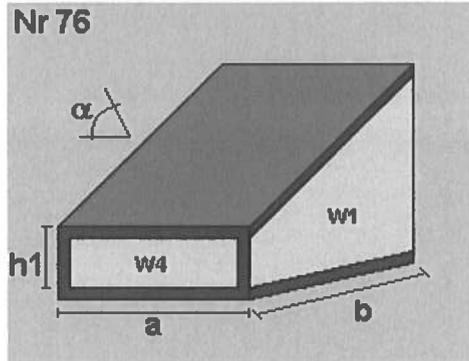
Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 6,83$ $b = 1,38$
 $h1 = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $0,90 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 1,20\text{m}$
 BGF $-9,43\text{m}^2$ BRI $-7,52\text{m}^3$

Dachfl. $-10,88\text{m}^2$
 Wand W1 $1,10\text{m}^2$ AW02 AW01a Außenwand Eternit
 Wand W2 $8,17\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $1,10\text{m}^2$ AW02
 Wand W4 $-2,73\text{m}^2$ AW02
 Dach $-10,88\text{m}^2$ DS01 DS01 Dachschräge
 Boden $9,43\text{m}^2$ ZD01 ZW01 Zwischendecke

Geometrieausdruck

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

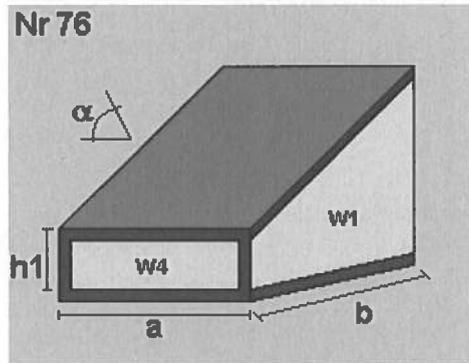
DG Pultdach - Abzugskörper



Nr 76
 Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 3,82$ $b = 2,85$
 $h1 = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $1,75 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,05\text{m}$
 BGF -10,89m² BRI -13,31m³

Dachfl.	-12,57m ²		
Wand W1	-3,48m ²	AW02 AW01a	Außenwand Eternit
Wand W2	7,81m ²	IW01 IW01	Wand zu Dachraum
Wand W3	3,48m ²	AW03 AW02	Außenwand Gaupe
Wand W4	-1,53m ²	AW01 AW01	Außenwand
Dach	-12,57m ²	DS01 DS01	Dachschräge
Boden	10,89m ²	ZD01 ZW01	Zwischendecke

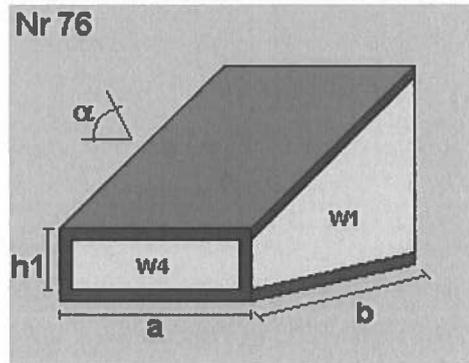
DG Pultdach - Abzugskörper



Nr 76
 Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 4,98$ $b = 1,70$
 $h1 = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $1,08 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 1,38\text{m}$
 BGF -8,47m² BRI -7,54m³

Dachfl.	-9,78m ²		
Wand W1	1,51m ²	AW03 AW02	Außenwand Gaupe
Wand W2	6,88m ²	IW02 IW02	Wand zu Dachraum
Wand W3	1,51m ²	AW02 AW01a	Außenwand Eternit
Wand W4	-1,99m ²	AW01 AW01	Außenwand
Dach	-9,78m ²	DS01 DS01	Dachschräge
Boden	8,47m ²	ZD01 ZW01	Zwischendecke

DG Pultdach - Abzugskörper



Nr 76
 Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 5,10$ $b = 1,70$
 $h1 = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $1,08 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 1,38\text{m}$
 BGF -8,67m² BRI -7,72m³

Dachfl.	-10,01m ²		
Wand W1	1,51m ²	AW02 AW01a	Außenwand Eternit
Wand W2	7,05m ²	IW01 IW01	Wand zu Dachraum
Wand W3	1,51m ²	AW03 AW02	Außenwand Gaupe
Wand W4	-2,04m ²	AW01 AW01	Außenwand
Dach	-10,01m ²	DS01 DS01	Dachschräge
Boden	8,67m ²	ZD01 ZW01	Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 251,78
 DG Bruttorauminhalt [m³]: 695,19

DG BGF - Reduzierung (manuell)

-10,00 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -10,00

Deckenvolumen KD01

Fläche 246,65 m² x Dicke 0,38 m = 93,75 m³

Geometrieausdruck

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

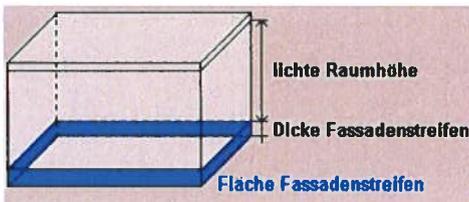
Deckenvolumen ID01

Fläche 76,00 m² x Dicke 0,38 m = 28,89 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 122,64

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,380m	69,78m	26,52m ²
IW03	- KD01	0,380m	9,82m	3,73m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 887,08
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2 740,70

Fenster und Türen

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,40	1,10	0,052	1,30	1,44		0,62	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,40	1,10	0,052	2,51	1,44		0,62	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	3,20	6,00	0,052	2,51	3,93		0,71	
6,32														
NO														
B T1	AW01	1	1,34 x 1,44	1,34	1,44	1,93	1,40	1,10	0,052	1,27	1,48	2,87	0,62	0,50
B T1	AW01	1	1,34 x 1,44	1,34	1,44	1,93	1,40	1,10	0,052	1,27	1,48	2,87	0,62	0,50
B T1	AW02	1	2,15 x 1,44	2,15	1,44	3,10	1,40	1,10	0,052	2,26	1,46	4,53	0,62	0,50
B T1	AW02	2	1,09 x 1,44	1,09	1,44	3,14	1,40	1,10	0,052	2,17	1,45	4,54	0,62	0,50
B	IW02	1	0,70 x 1,40	0,70	1,40	0,98					3,00	2,65		
6				11,08				6,97				17,46		
NW														
B T3	AW01	1	2,50 x 2,15	2,50	2,15	5,38	3,20	6,00	0,052	3,63	4,33	23,29	0,71	0,50
B T1	AW01	5	1,75 x 1,44	1,75	1,44	12,60	1,40	1,10	0,052	8,85	1,47	18,54	0,62	0,50
B T1	AW01	1	2,50 x 1,48	2,50	1,48	3,70	1,40	1,10	0,052	2,77	1,46	5,39	0,62	0,50
B T1	AW01	5	1,75 x 1,44	1,75	1,44	12,60	1,40	1,10	0,052	8,85	1,47	18,54	0,62	0,50
B T1	AW01	1	2,50 x 0,60	2,50	0,60	1,50	1,40	1,10	0,052	0,84	1,47	2,21	0,62	0,50
B T1	AW03	3	1,34 x 1,44	1,34	1,44	5,79	1,40	1,10	0,052	3,81	1,48	8,60	0,62	0,50
B	IW01	1	0,70 x 1,40	0,70	1,40	0,98					3,00	2,65		
17				42,55				28,75				79,22		
SO														
B T2	AW01	1	3,25 x 2,40	3,25	2,40	7,80	1,40	1,10	0,052	6,21	1,46	11,42	0,62	0,50
B T1	AW01	3	1,34 x 1,44	1,34	1,44	5,79	1,40	1,10	0,052	3,81	1,48	8,60	0,62	0,50
B T2	AW01	2	4,25 x 2,40	4,25	2,40	20,40	1,40	1,10	0,052	16,79	1,45	29,64	0,62	0,50
B T2	AW01	1	3,25 x 2,40	3,25	2,40	7,80	1,40	1,10	0,052	6,21	1,46	11,42	0,62	0,50
B T1	AW01	3	1,34 x 1,44	1,34	1,44	5,79	1,40	1,10	0,052	3,81	1,48	8,60	0,62	0,50
B T2	AW01	2	4,25 x 2,40	4,25	2,40	20,40	1,40	1,10	0,052	16,79	1,45	29,64	0,62	0,50
B T1	AW03	3	1,34 x 1,15	1,34	1,15	4,62	1,40	1,10	0,052	2,75	1,54	7,11	0,62	0,50
B T1	AW03	2	1,83 x 1,15	1,83	1,15	4,21	1,40	1,10	0,052	2,85	1,47	6,19	0,62	0,50
17				76,81				59,22				112,62		
SW														
B T1	AW01	1	1,34 x 1,44	1,34	1,44	1,93	1,40	1,10	0,052	1,27	1,48	2,87	0,62	0,50
B T1	AW01	1	1,34 x 1,44	1,34	1,44	1,93	1,40	1,10	0,052	1,27	1,48	2,87	0,62	0,50
B T1	AW02	1	1,34 x 1,44	1,34	1,44	1,93	1,40	1,10	0,052	1,27	1,48	2,87	0,62	0,50
B T2	AW02	1	3,00 x 2,40	3,00	2,40	7,20	1,40	1,10	0,052	5,89	1,45	10,42	0,62	0,50
4				12,99				9,70				19,03		
Summe		44		143,43				104,64				228,33		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,120	29								U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,120	22								U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,118
Typ 3 (T3)	0,100	0,100	0,100	0,120	22								Alu-Rahmen
2,50 x 0,60	0,100	0,100	0,100	0,120	44			1	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
1,34 x 1,44	0,100	0,100	0,100	0,120	34			1	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
3,00 x 2,40	0,100	0,100	0,100	0,120	18			1	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,118
1,34 x 1,15	0,100	0,100	0,100	0,120	41			1	0,100	1		0,050	U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
1,83 x 1,15	0,100	0,100	0,100	0,120	32			1	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
2,15 x 1,44	0,100	0,100	0,100	0,120	27			1	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
1,09 x 1,44	0,100	0,100	0,100	0,120	31								U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
2,50 x 2,15	0,100	0,100	0,100	0,120	32			2	0,100	2		0,100	Alu-Rahmen
1,75 x 1,44	0,100	0,100	0,100	0,120	30			1	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
3,25 x 2,40	0,100	0,100	0,100	0,120	20			2	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
4,25 x 2,40	0,100	0,100	0,100	0,120	18			2	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116
2,50 x 1,48	0,100	0,100	0,100	0,120	25			1	0,100				U-wert 1,1; Rahmenbreite 0,116

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb Stulpbreite [m]

Pfb Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral Anzahl Einheiten 7,1 Defaultwert

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 60°/35°
Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslängen lt. Defaultwerten Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Anbindeleitungen* Nein		20,0	Nein	70,00

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

		Standort	konditionierter Bereich
Bereitstellungssystem	Kombitherme ohne Kleinspeicher		
Energieträger	Gas		
Modulierung	mit Modulierungsfähigkeit	Heizkreis	gleitender Betrieb
Baujahr Kessel	1994-2004		
Nennwärmeleistung*	16,80 kW Defaultwert		

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems	k_r	=	1,00%	Fixwert
<u>Kessel bei Volllast 100%</u>				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	90,2%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,100\%}$	=	90,2%	
<u>Kessel bei Teillast 30%</u>				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	85,2%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	85,2%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,8%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe* 56,00 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1

Brutto-Grundfläche	887 m ²
Brutto-Volumen	2 741 m ³
Gebäude-Hüllfläche	1 348 m ²
Kompaktheit	0,49 1/m
charakteristische Länge (lc)	2,03 m

HEB_{RK} **204,1** kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK} 129,4 kWh/m²a)

HEB_{RK,26} **90,5** kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK,26} 51,6 kWh/m²a)

HHSB **22,8** kWh/m²a

HHSB₂₆ **22,8** kWh/m²a

EEB_{RK} **226,8** kWh/m²a $EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$

EEB_{RK,26} **113,3** kWh/m²a $EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK} **2,00** $f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

WEG_4060_Leonding_im>Weideland_1

Brutto-Grundfläche	887 m ²
Brutto-Volumen	2 741 m ³
Gebäude-Hüllfläche	1 348 m ²
Kompaktheit	0,49 1/m
charakteristische Länge (lc)	2,03 m

HEB_{SK} 233,3 kWh/m²a (auf Basis HWB_{SK} 151,6 kWh/m²a)

HEB_{SK,26} 101,4 kWh/m²a (auf Basis HWB_{SK,26} 51,6 kWh/m²a)

HHSB 22,8 kWh/m²a

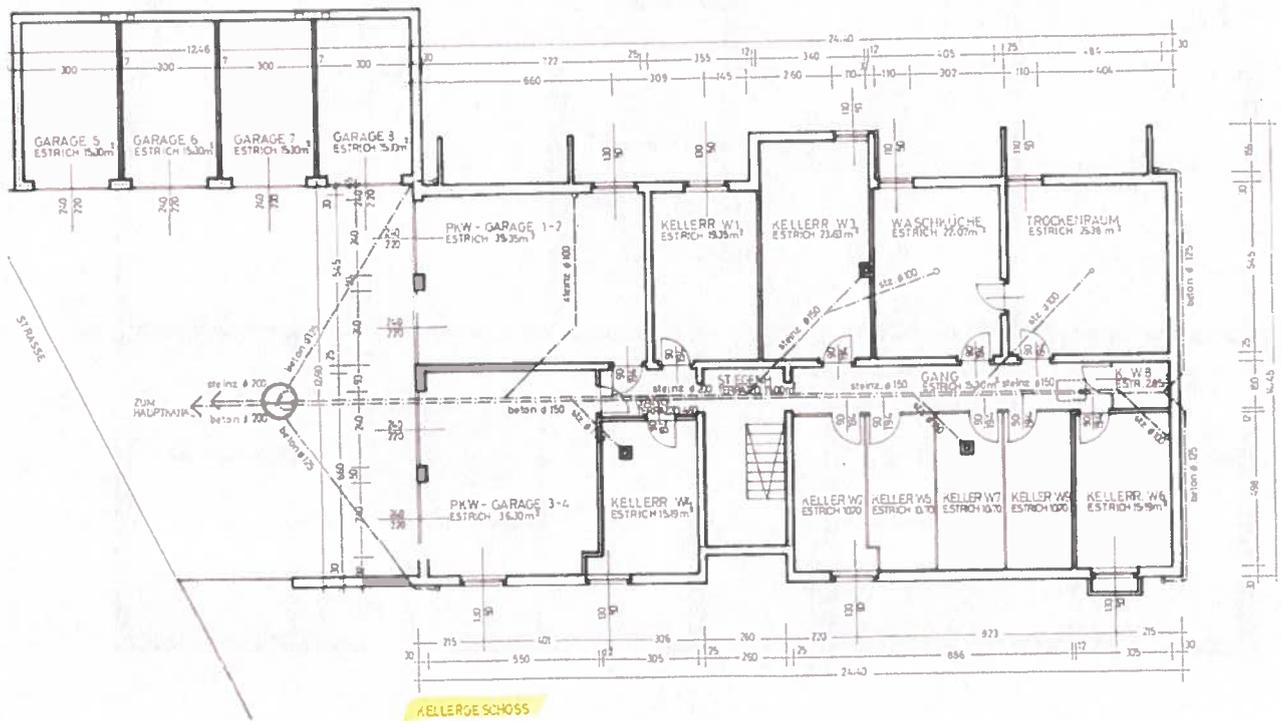
HHSB₂₆ 22,8 kWh/m²a

EEB_{SK} 256,1 kWh/m²a $EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$

EEB_{SK,26} 124,1 kWh/m²a $EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

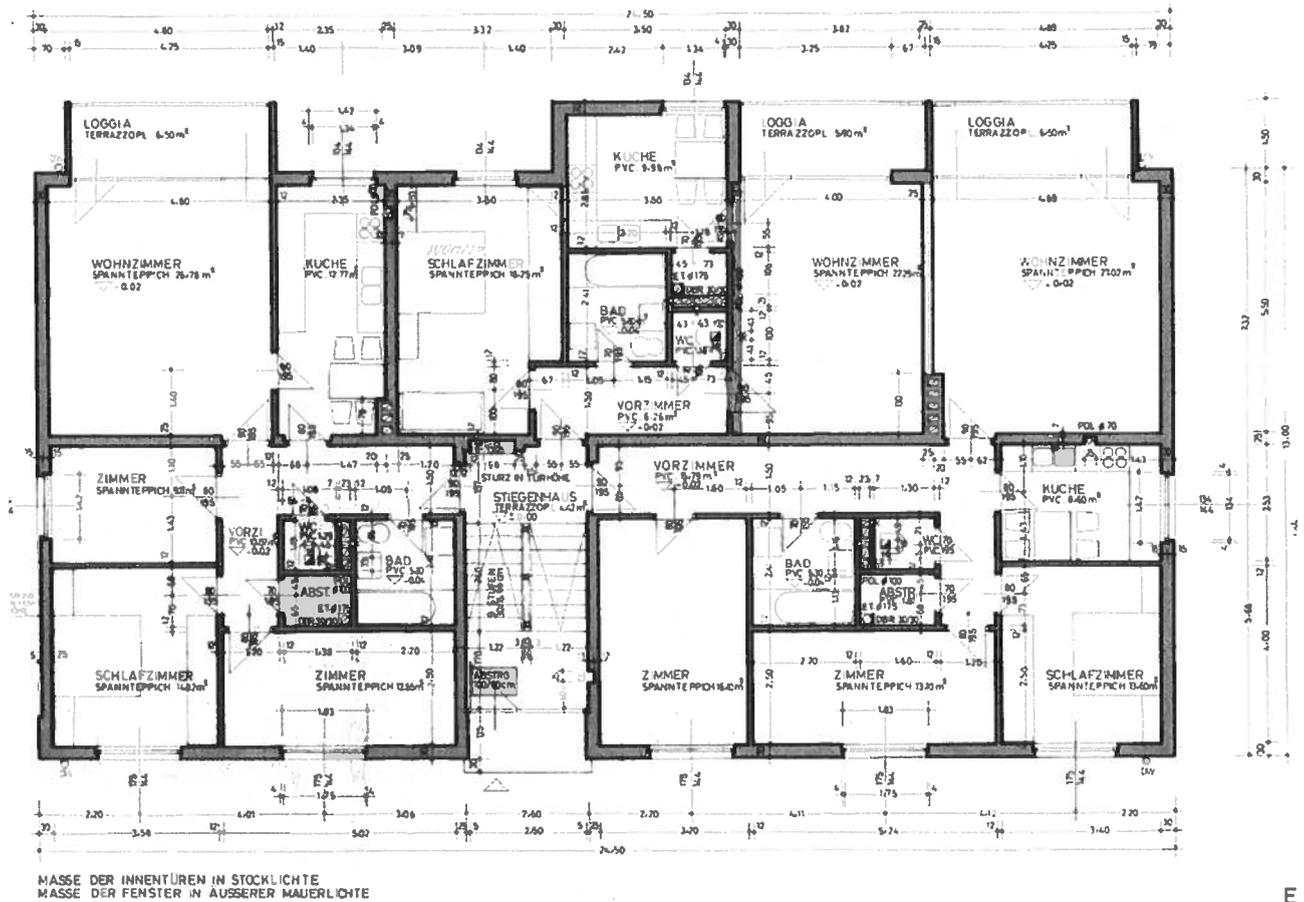
f_{GEE,SK} 2,06 $f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

Bilderdruck
 WEG_4060_Leonding_im_Weidland_1



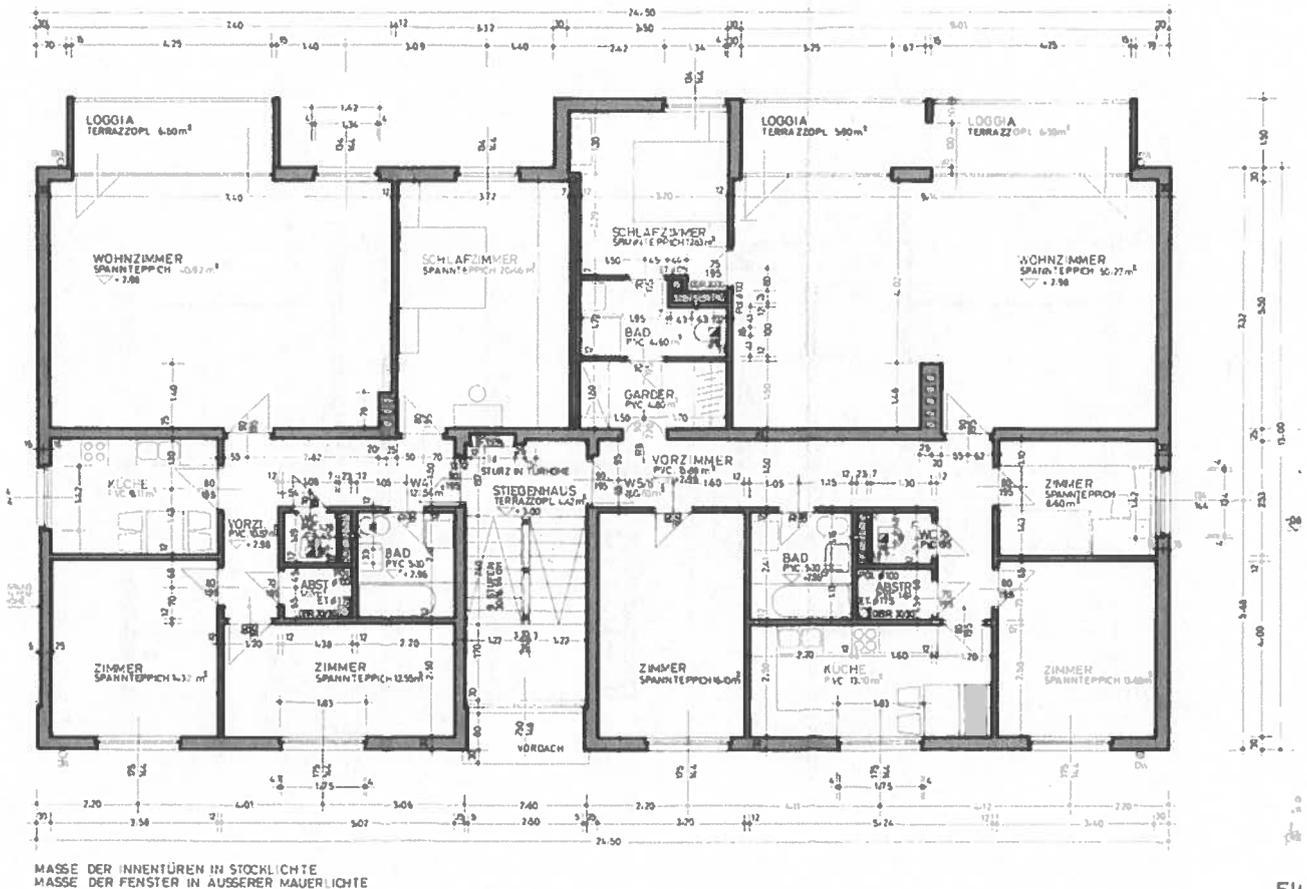
Grundriss Keller.jpg

Bilderdruck
WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1



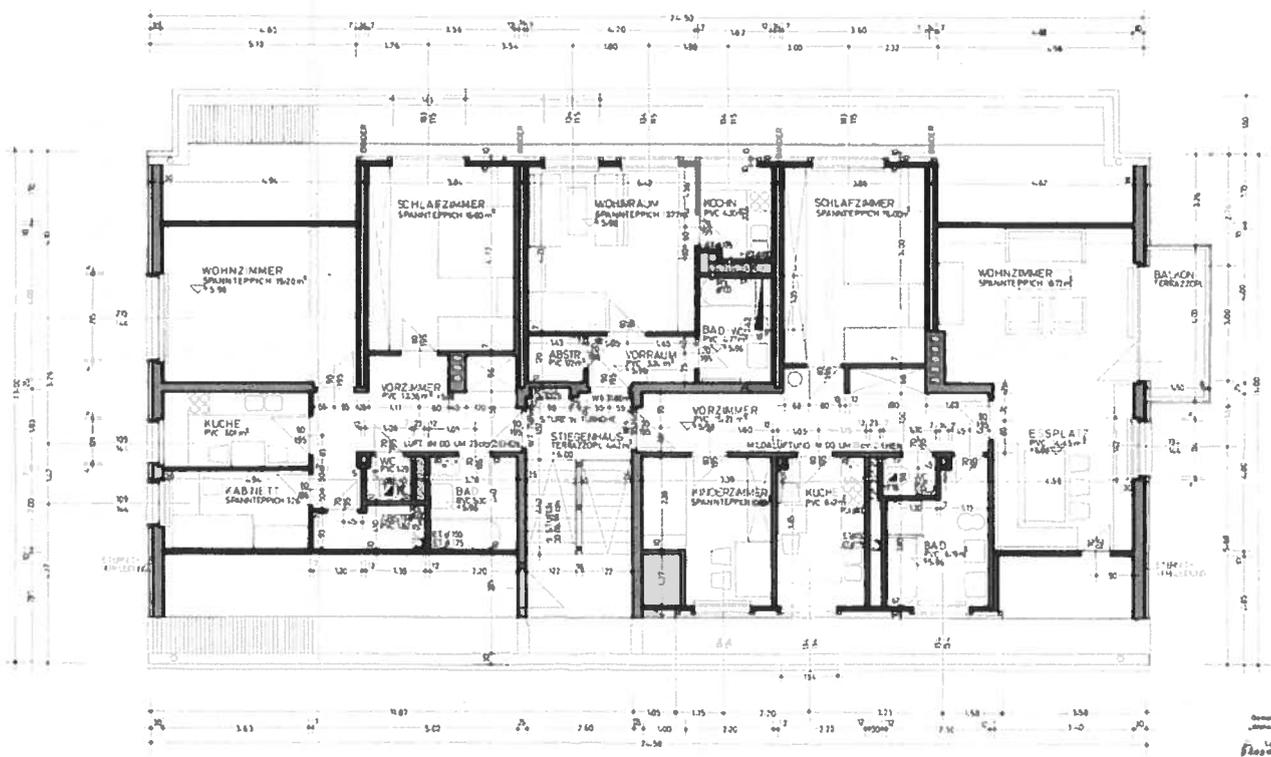
Grundriss EG.jpg

Bilderdruck
 WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1



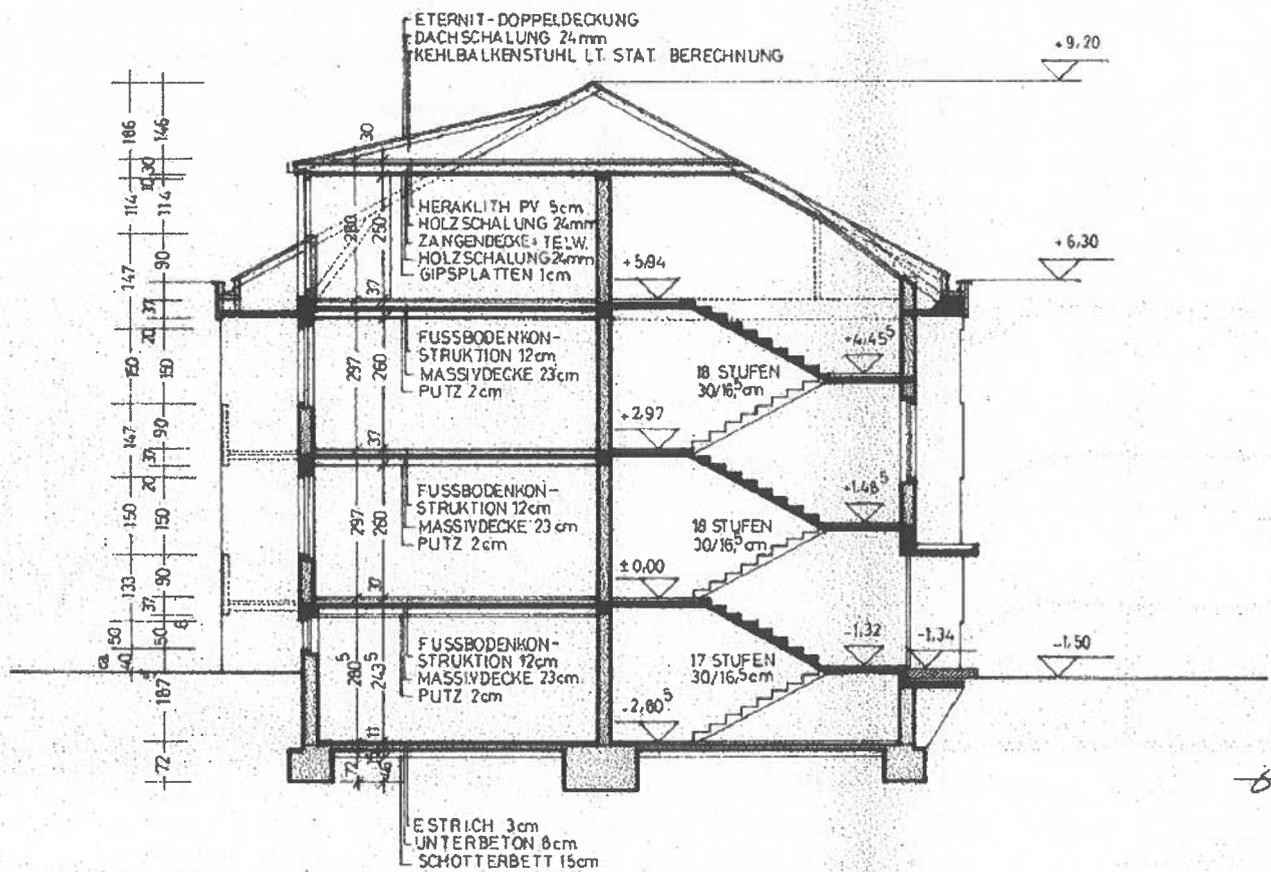
Grundriss OG.jpg

Bilderdruck
WEG_4060_Leonding_im_Weidland_1

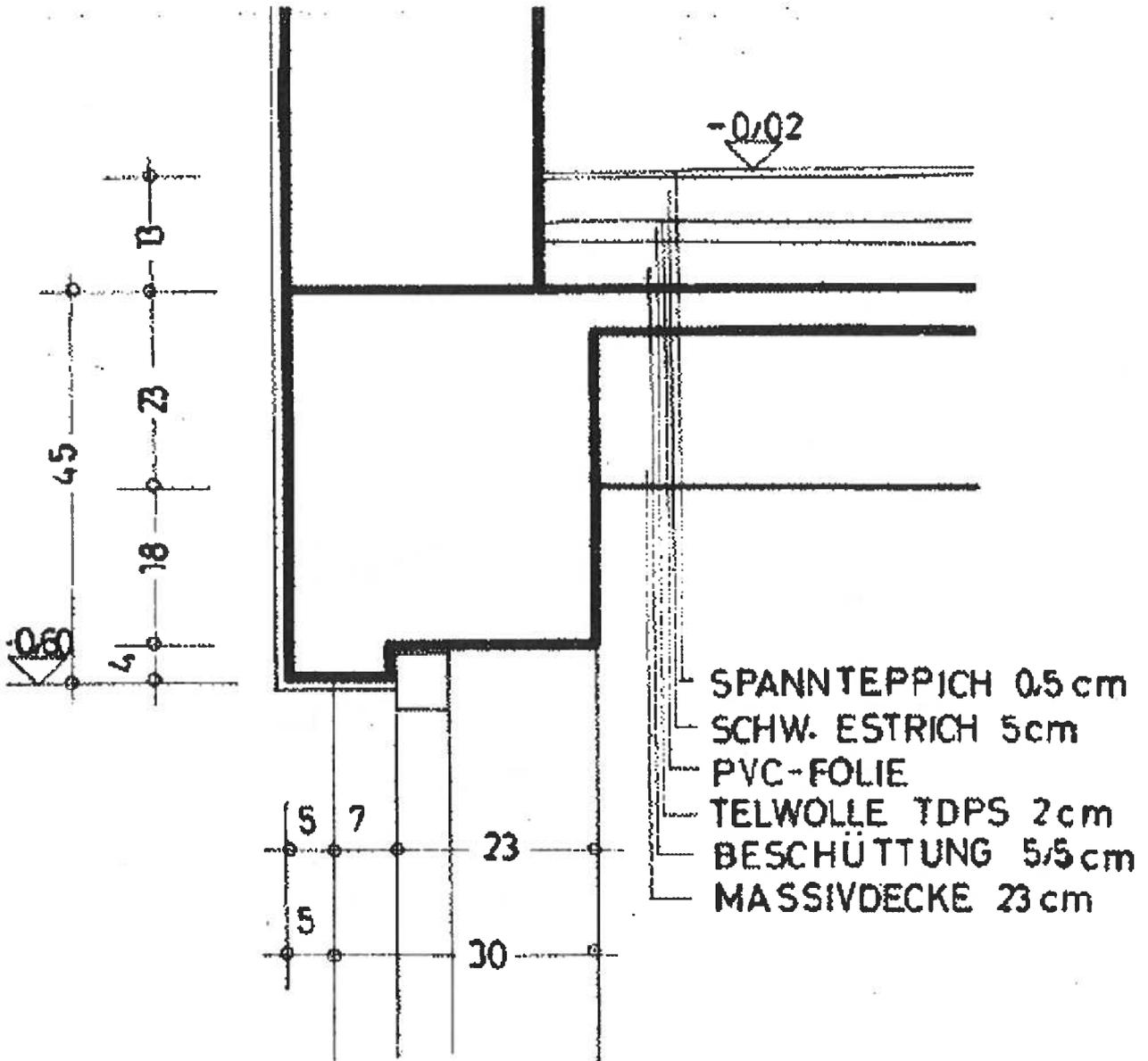


Grundriss DG.jpg

Bilderdruck
 WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1



Schnitt.jpg



Bodenaufbau.jpg

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG_4060_Leonding_im_Weideland_1		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1972
Straße	Im Weideland 1	Katastralgemeinde	Holzheim
PLZ/Ort	4060 Leonding	KG-Nr.	45304
Grundstücksnr.	123/20	Seehöhe	287 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 152 **f_{GEE,SK} 2,06**

Energieausweis Ausstellungsdatum 19.02.2024

Gültigkeitsdatum 18.02.2034

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung WEG_4060_Leonding_im>Weideland_1
Gebäudeteil
Nutzungsprofil Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten Baujahr 1972
Straße Im Weideland 1 Katastralgemeinde Holzheim
PLZ/Ort 4060 Leonding KG-Nr. 45304
Grundstücksnr. 123/20 Seehöhe 287 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 152 **f_{GEE,SK} 2,06**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung WEG_4060_Leonding_im>Weideland_1
Gebäudeteil
Nutzungsprofil Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten Baujahr 1972
Straße Im Weideland 1 Katastralgemeinde Holzheim
PLZ/Ort 4060 Leonding KG-Nr. 45304
Grundstücksnr. 123/20 Seehöhe 287 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 152 **f_{GEE,SK} 2,06**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

